



Igor, Timm, Lennart, Michi und Paul legen erst mal ein Püschchen ein und lassen sich die Gemüsesticks gut schmecken.

Foto: Buchhammer

# Mix aus Spiel, Spaß und Lerneffekten

**PROJEKT** MES-Schüler gestalten Unterricht für Grundschüler

**ALSFELD** (lb). „Schulunterricht mal anders“ – gestalteten kürzlich die Sozialassistenten der Klassenstufe 11 von der Alsfelder Max-Eyth-Schule (MES) und bescherten rund 60 Alsfelder Grundschulern an der Altenburger Grillhütte einen bewegungsreichen Vormittag in freier Natur.

waren und den Schlossberg erklimmen hatten, übernahmen die angehenden Sozialassistenten den Unterricht. Aufgeteilt in vier Ressorts, boten sie den Grundschulern eine gute Mischung aus Lerneffekten und Konzentration, Spiel und Spaß sowie gesunder Ernährung.

Es gab eine Spielgruppe mit Schatzsuche, zwei Sportgruppen mit „Wickinger Schach“, Boccia und natürlich Fußball. Eine „Werkgruppe“ beschäftigte sich im nahegelegenen Wald mit dem Bau eines Waldsofas. Schließlich rundete der Verpflegungstrupp den sommerlich warmen Unterricht unter freiem Himmel mit erfrischenden Fruchtstäbchen und Gemüsesticks ab und erntete von seinen Essern ein besonders dickes Lob.

„Klasse organisiert“, urteilten auch die GHS-Lehrerinnen, während sie das ganze Geschehen aus der Nähe beobachteten und sich über die Beteiligung und den Eifer ihrer Schützlinge freuten. Igor, Timm, Lennart, Michi und Paul hingegen legten erst einmal ein kleines Püschchen ein und ließen sich die Karotten-, Paprika- und Gurkensticks ordentlich schmecken.

„Das hat uns heute riesen Spaß gemacht“, befand eine andere Schülergruppe und wünschte sich zugleich einen weiteren Tag mit den großen coolen „Max-Eythlern“.

**Schulzeit**  
unterstützt von:  
**Sparkasse Oberhessen** **ovag**

Über das außerordentliche Engagement ihrer 34 Schüler freuten sich nicht nur MES-Lehrerinnen Theresia Rhiel und Angelika Weigner. Erstere waren mit der Alsfelder Gerhart-Hauptmann-Schule (GHS) in Kontakt getreten und hatten bis ins kleinste Detail ihr Motivationsprojekt geplant. Umsichtig und vorausschauend arbeiteten die Schüler sodann ihr Vorhaben aus – mit großem Erfolg, wie die Begeisterung der Zweitklässler am Austragungsort zeigte.

Nachdem die Grundschüler mit ihren Lehrerinnen Susanne Kühnl, Michaela Hörr, Heike Geißler und Lena Filipp gen Altenburg gewandert